



Am **Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie** im **Institut für Philosophie, Professur für Praktische Philosophie, Prof. Dr. A. Esser** ist zum **01.09.2006** die auf drei Jahre befristete Stelle (mit Verlängerungsmöglichkeit für weitere drei Jahre) einer/eines

## Akademischen Rätin/Akademischen Rates im Beamtenverhältnis auf Zeit

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst wissenschaftliche Dienstleistungen im Bereich der Praktischen Philosophie, eigene Lehrtätigkeit, Beteiligung an der Betreuung von Studierenden und an der Wahrnehmung administrativer Belange. Die Stelle bietet Freiraum zu weiterer wissenschaftlicher Qualifikation.

Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen des § 73 Hessische Hochschulgesetz (HHG). Darüber hinaus wird eine Promotion und fundierte Kenntnisse der Kantischen Philosophie, der Philosophie des Deutschen Idealismus sowie der Systemtheorie bzw. des Konstruktivismus vorausgesetzt. Erwartet werden Lehrkompetenz im Gebiet der Praktischen Philosophie der Tradition und der Gegenwart sowie des Pragmatismus. Erfahrungen und Engagement in der Lehre, sowie die Bereitschaft im Team zu arbeiten, sind erwünscht. Die Besoldung erfolgt nach Bes. Gr. A 13 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG).

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen – die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familiengerechten Hochschule.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen (incl. Schriftenverzeichnis, Aufstellung über bisher durchgeführte Lehrveranstaltungen) sind bis zum **31. Mai 2006** zu richten an den **Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Philosophie, Wilhelm-Röpke-Strasse 6B, 35032 Marburg**.

Wir bitten, die Bewerbungsunterlagen nur in Kopie und ohne Mappen einzureichen, da aus Kostengründen keine Rücksendung erfolgt; die Unterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

# PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE

Prof. Dr. Andrea M. Esser



Prof. Dr. A. M. Esser, Institut für Philosophie  
Philipps-Universität Marburg, D-35032 Marburg

Frau  
Dr. Miriam Wildenauer  
Philosophisches Seminar  
Universität Heidelberg  
Schulgasse 6  
69117 Heidelberg

Telefon: 0049-6421-28 24405 / 28 24406  
Telefax: 0049-6421-28 26947  
E-mail: esser@staff.uni-marburg.de  
E-mail Sekretariat: moeglich@staff.uni-marburg.de  
Haus- und Paketanschrift:  
Wilhelm-Röpke-Str. 6C, 35032 Marburg

Marburg, den 30. Juni 2006

Ihre Bewerbung ~~Akademischer Rat~~ vom 28. März 2006

Sehr geehrte Frau Dr. Wildenauer,

im Auftrag von Frau Prof. Dr. Esser bestätige ich Ihnen den Eingang Ihrer Bewerbung. Das Auswahlverfahren ist in Bearbeitung. Frau Esser wird sich ggf. wegen eines Vorstellungsgespräches mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichem Gruß

*S. Möglich*

i. A. Sabina Möglich  
(Sekretariat)

# PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE

Prof. Dr. Andrea M. Esser



Prof. Dr. A. M. Esser, Institut für Philosophie  
Philipps-Universität Marburg, D-35032 Marburg

Frau

Dr. Miriam Wildenauer  
Philosophisches Seminar  
Universität Heidelberg  
Schulgasse 6

69117 Heidelberg

Telefon: 0049-6421-28 24405 / 28 24406  
Telefax: 0049-6421-28 26947  
E-mail: esser@staff.uni-marburg.de  
E-mail Sekretariat: moeglich@staff.uni-marburg.de  
Haus- und Paketanschrift:  
Wilhelm-Röpke-Str. 6C, 35032 Marburg

Marburg, den 25. Juli 2006

Ihre Bewerbung **Akademischer Rat** vom 28. März 2006

Sehr geehrte Frau Dr. Wildenauer,

haben Sie vielen Dank für Ihr Interesse an der von mir ausgeschriebenen Stelle eines Akademischen Rates / einer Akademischen Rätin am Lehrstuhl für Praktische Philosophie. Das Verfahren ist mittlerweile abgeschlossen.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass die Wahl nicht auf Sie gefallen ist. Bitte seien Sie aber darüber versichert, dass diese Entscheidung keinen Zweifel an Ihrer wissenschaftlichen und persönlichen Qualifikation für die Stelle ausdrückt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihre weitere wissenschaftliche Arbeit und Ihre Pläne.

Mit freundlichem Gruß

*S. Möglich*

i. A. Sabina Möglich  
(Sekretariat)

